

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 45 (1985-1986)
Heft: 2

Rubrik: Erziehungsdepartement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



An die Oberstufenlehrer

Vorverlegung der Aufnahmeprüfungen an den Seminarabteilungen der Bündner Frauenschule:

- Arbeitslehrerinnenseminar
- Hauswirtschaftslehrerinnenseminar
- Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminar
- Kindergärtnerinnenseminar
- Mussadras
- Magistrale per ed. di scuola dell'infanzia

Wir bitten Sie, Ihre Schüler über folgende Änderung zu informieren:

Bisherige Praxis

Die Aufnahmeprüfung konnte erst kurz vor Seminareintritt nach Erfüllung eines Grossteils der geforderten Vorbedingungen abgelegt werden (im Alter von 16½–17½ Jahren).

Neue Regelung

Laut Regierungsbeschluss vom 8. Juli 1985 wird ab Schuljahr 1985/86 an der Bündner Frauenschule am Ende eines jeden Schuljahres (Mai/Juni) eine Aufnahmeprüfung für alle Seminarabteilungen durchgeführt, an der Schüler des letzten Schuljahres teilnehmen können (analog der Praxis am Lehrerseminar).

Auf diese Weise erfahren interessierte Schüler gleich im Anschluss an die obligatorische Volksschulzeit, ob sie zur gewünschten Ausbildung zugelassen werden, sofern sie bis zum Ausbildungsbeginn auch noch die in der entsprechenden Verordnung verlangten zusätzlichen Voraussetzungen erfüllen. Diese bleiben wie bisher (z. B. Eintrittsalter, Praxiszeit etc.).

Einzelausbildungen

Für das Arbeits- sowie für das Hauswirtschaftslehrerinnenseminar wird weiterhin im Abstand von 3 Jahren, jeweils vor Ausbildungsbeginn eine zusätzliche Aufnahmeprüfung für «Spätberufene» im bisherigen Rahmen und unter den heute geltenden Bedingungen durchgeführt.

Übergangszeit

Für das Kindergärtnerinnenseminar und das Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminar (kombinierte Ausbildung) finden während einer Übergangszeit von einem, bzw. zwei Jahren jeweils zweimal jährlich Prüfungen statt (eine nach bisheriger Regelung im November, bzw. Januar und neu eine am Ende des Schuljahres).

Anmeldetermin

Für die Frühjahrsprüfung 15. Februar

Für die Prüfung nach bisheriger Regelung: siehe Prospekt

Nähere Auskünfte

Bündner Frauenschule, Scalärastrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/27 54 44.

«Auch mein Kind . . .?»

Ein Gespräch mit Eltern über Süchte und Drogen

Verlag Pro Juventute, 48 Seiten, broschiert, Einzelpreis Fr. 8.—

Erscheinungsdaten: deutsche Ausgabe, Ende Oktober 1983; französische und italienische Ausgaben, Ende November 1983

Oft sind Eltern ahnungslos, was die Drogenproblematik anbetrifft. Dabei entsteht bei vielen ein Gefühl der Angst und der Ohnmacht. Es stellt sich immer wieder die Frage: Wie sollen wir uns verhalten, wie sollen wir handeln? Vorallem aber: Was ist zu tun, damit es gar nicht so weit kommt?

Mit diesem Heft soll versucht werden, möglichst einfach und wirklichkeitsnah auf Ängste und Sorgen rund um Süchte und Drogen einzugehen.

Es können keine allgemein gültigen Rezepte angeboten werden. Wichtig ist dabei vorallem: Die Nöte und Probleme der Kinder ernst nehmen und das Vertrauensverhältnis erhalten.

In Form von Fragen und Antworten wird im Heft auf die *Ursachen* der Sucht eingegangen. Wie *reagieren*, wenn bei einem Kind Verdacht auf Drogen besteht, ist Thema eines weiteren Kapitels, das in keinem Moment dramatisiert. Im dritten Teil wird anschaulich auf einzelne Drogen und ihre Wirkung eingetreten, wobei die Autoren den *Alkohol* als klaren «Drogenkönig» auch bei Jugendlichen einstufen. Die Drogen werden nicht als Ursache, sondern als Symptom unguter Zustände betrachtet.

Nach Meinung der Pro Juventute sollte die Broschüre möglichst allen Eltern von Schulkindern gratis abgegeben werden. Den Schulgemeinden können bei grösseren Bestellungen erhebliche Rabatte auf den Einzelpreis gewährt werden.

Auskunft und Bestellungen bei: Verlag Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, 8022 Zürich, Tel. 01/251 72 44.

Arbeitsblätter Raumplanung – eine Unterrichtshilfe

Das Thema Raumplanung stösst in zunehmendem Masse auf das Interesse breiter Bevölkerungskreise. Auch viele Schulen und Lehranstalten beginnen, sich intensiv mit der Nutzung des knappen Schweizer Bodens auseinanderzusetzen. Aufgrund einer Umfrage bei verschiedenen kantonalen Erziehungsdirektionen und bei Fachkreisen und Lehrerorganisationen hat das Bundesamt für Raumplanung festgestellt, dass ein Bedürfnis nach einfachen und leicht verständlichen Unterrichtshilfen für den Bereich Raumplanung besteht. In Zusammenarbeit mit anerkannten Fachleuten wurden die nun vorliegenden Arbeitsblätter gestaltet. Sie wollen die grundlegenden Aspekte der Raumplanung mit anschaulichen Fallbeispielen zur Darstellung bringen. Dabei werden die folgenden Themenkreise aufgegriffen: Landschaftswandel, Bodennutzungen, Freizeit-Erholung-Tourismus, Wohnen und Arbeiten, Landwirtschaft, Boden im Spannungsfeld von Angebot und Nachfrage, Nutzungskonflikte, Ortsplanung, Raumplanung in Gemeinde, Kanton und Bund, Skitourismus.

Ab Ende Oktober 1985 kann diese Arbeitsmappe, die zum Preis von Fr. 3.50 abgegeben wird, auch in *italienischer Sprache* bezogen werden (Bestell-Nr. 412.832 d).

Bezugsadresse:

Bundesamt für Raumplanung, Informationsdienst, 3003 Bern.

Möchten Sie in Afrika unterrichten?

AFS Internationale/Interkulturelle Programme Schweiz gibt Lehrern die Möglichkeit für ein Jahr oder länger in *Ghana* (Westafrika) zu arbeiten.

Sind Sie offen für eine echte Lehr-, Lebens- und Lernerfahrung? Sind Sie Mittelschullehrer und unterrichten phil. II Fächer (Mathematik, Biologie, Physik, Chemie), Französisch oder landwirtschaftliche Fächer? Oder unterrichten Sie an einem Lehrerseminar?

Das *AFS Ghana Teachers Program* bietet eine reguläre Anstellung im ghanaischen Schulsystem an. Die Lehrer sind in Gastfamilien oder Internatschulen untergebracht und erhalten ghanaische Besoldung. AFS sorgt für die Vorbereitung, Reisekosten und Unterstützung durch eine Schwesterorganisation am Ort.

Teilnehmer müssen mindestens zwei Jahre Lehrerfahrung vorweisen können. Gute Englischkenntnisse (Unterrichtssprache ist Englisch) werden vorausgesetzt. Leider ist es nicht möglich, dass Lehrer ihre Familien mit nach Ghana bringen. Lehrerehepaare sind jedoch willkommen. Programmbeginn ist im August. Anmeldeschluss ist der 15. Oktober 1985.

Für mehr Infomation wenden Sie sich bitte an:

AFS Internationale/Interkulturelle Programme, Rennweg 15, 8001 Zürich, Tel. 01/211 60 41.